

Freitag, 24. Juni 2011, 18.15 Uhr

Buchvorstellung:

**Der Briefwechsel
Alexander von Humboldt – Carl Ritter**

Alexander von Humboldt und Carl Ritter gelten als Begründer der modernen Geographie. Die höchst gelungene neue Edition der Korrespondenz der beiden Väter der Geographie durch Ulrich Päßler an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zeichnet vielfältige Arbeitsbeziehungen nach und eröffnet eine neue Sicht auf die Berliner Wissenschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Humboldt und Ritter agierten an der Schnittstelle zwischen akademischer Forschung, staatlicher Wissenschaftspolitik und interessierter Öffentlichkeit. Dabei stand die Gesellschaft für Erdkunde immer wieder im Zentrum des wissenschaftlichen Austauschs. Darüber hinaus bieten die zahlreichen Mitteilungen an Ritter, die Humboldt seiner Korrespondenz mit Briefpartnern in Europa, Asien und Übersee entnahm, einen einzigartigen Einblick in das weltweite Beziehungsgeflecht des kosmopolitischen Forschers.

Grußwort: Prof. Dr. Eberhard Knobloch, Leiter der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Vortrag: Dr. Ulrich Päßler, Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle: „Welt-Ansichten“ – Humboldt und Ritter in ihrem Briefwechsel

Lesung aus den Briefen: Dr. Christof Ellger,
Gesellschaft für Erdkunde

Mittwoch, 29. Juni – Sonntag 3. Juli 2011

Exkursion

Das Nördlinger Ries: Natur- und Kulturlandschaft im Meteorkrater

Wie im vergangenen Jahr führt auch in diesem Sommer eine kleine Exkursion in einen der neuen Geoparks: diesmal in das Nördlinger Ries – reicher Kulturraum auf dem Boden des Meteoritenkraters.

Kosten: ca. 350,- Euro für Bus, Hotel und Programm. Interessenten mögen sich bitte bis zum 4. Mai 2010 in der GfE anmelden.

GeoGalerie

Leben in Nepal

Fotos von Toni Klemm



Die Ausstellung zeigt Bilder, die auf einer Reise im Jahr 2010 vorwiegend in den Städten Kathmandu und Pokhara sowie bei einer mehrtägigen Wanderung in der Annapurna-Region im Himalaya entstanden sind. Im Mittelpunkt stehen die Menschen in ganz alltäglichen Situationen: der hinduistische Mönch am Phewa Lake in Pokhara, Kinder beim Fußballspiel, der Arbeiter mit seinem Werkzeug im Einsatz. Mit seinem Gespür für das Besondere in scheinbar gewöhnlichen Situationen lässt der Fotograf lebensnahe Bilder mit bleibendem Eindruck entstehen. Die Ausstellung wurde im August 2010 mit Erfolg in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Dresden gezeigt.

Toni Klemm studiert Geographie an der TU Dresden und war 2009 zum Praktikum in der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Nebenberuflich ist er begeisterter Reportage-, Sport- und Eventfotograf.

**Ausstellung: 7. März bis 2. Juli 2011
Mo-Fr, 9.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
Eintritt frei**

Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin

Vorsitzer: Prof. Dr. Hartmut Asche
Ehrevorsitzer: Dr. Dieter Biewald
Generalsekretär: Dr. Christof Ellger



Programm

April – Juli 2011



Auf dem Weg zum kleinen Pamir

Photo: Pamir's Bridges

Alexander-von-Humboldt-Haus
Arno-Holz-Str. 14, 12165 Berlin-Steglitz
Tel.: 030/790066-0; Fax: 030/790066-12
www.gfe-berlin.de E-Mail: mail@gfe-berlin.de
U9, S1: Rathaus Steglitz; Bus X83: Schmidt-Ott-Str.
Bus 101: Königin-Luise-Platz

Eintritt zu den Vorträgen:
€ 4,- / ermäßigt € 2,- / Schüler € 1,-
für Mitglieder frei

Samstag, 30. April 2011, 9.00 Uhr

Symposium

Calauer Schweiz:

**Geologie – Geotope – Altbergbau – Archäologie
in Zusammenarbeit mit
Geowissenschaftler in Berlin und Brandenburg e.V.**

9.00 **Begrüßung**

Prof. Dr. Johannes H. Schroeder und
Dr. Jaqueline Strahl, Landesamt für Bergbau, Geologie
und Rohstoffe, Brandenburg

9.15 **Zur Geologie des Tertiärs/Quartärs der Calauer
Schweiz und ihrer Umgebung**

Dipl.-Geol. Ferdinand Thiemig, Lausitzer und Mittel-
deutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

9.45 **Geologie und strukturgeologische Entwicklung
im Großraum Calau**

Dr. Werner Stackebrandt und Dr. Jürgen Kopp, LBGR
Brandenburg

10.15 **Geotope in Südbrandenburg**

Dipl. Geol.-Ing. Heidemarie Sitschick und
Dr. Jaqueline Strahl, Geoparks, Geotope, Geotop-
kataster Brandenburg, LBGR

11.15 **Braunkohlenbergbau im Calauer Förderraum von
der Mitte des 19. Jhs. bis Anfang des 20. Jhs.**

mit Kurzfilm: „Braunkohlenbergbau unter Tage“
(Schacht 3, Tagebau Welzow-Süd)

Dipl.-Geol. Uwe Dümichen, pro terra, Cottbus

12.00 **Das Naturschutzgebiet Calauer Schweiz im Naturpark
Niederlausitzer Landrücken**

Helmut Donath, Leiter des Naturparks Niederlausitzer
Landrücken

12.15 **Die Besonderheiten der urgeschichtlichen Besiedlung
des Lausitzer Landrückens am Beispiel der archäolo-
gischen Untersuchungen im Tagebau Graifenhain**

Dr. Eberhard Bönisch, Brandenburgisches Landesamt für
Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum,
Referat Braunkohlenarchäologie

12.45 **Abschlussdiskussion**

Eintritt frei!

Dienstag, 17. Mai 2011, 17.15 Uhr

Vortrag mit Diskussion:

Risikoinformation

Dipl.-Ing. Horst Kremers, Vorsitzender von CODATA-Germany

Ob Erdbeben, Hurrikane oder vom Menschen herbeige-
führte Katastrophen: In den letzten Jahren sind natürliche
und technische Risiken verstärkt in das Zentrum der öf-
fentlichen Wahrnehmung gerückt. Parallel dazu hat auch
die Forschung zu Natur- und Technikgefahren immens an
Bedeutung gewonnen; Ursachenforschung, Katastrophenschutz,
Gefahrenminimierung etc. sind zu wichtigen Auf-
gaben der Wissenschaft geworden. Als Geo-Phänomene
waren Naturkatastrophen immer schon Gegenstand
der Geowissenschaften (Meteorologie, Seismik etc.).
Jetzt arbeiten Geo- und Umwelteinformatik daran, Risiko-
informationen raumbezogen zu erfassen, zu bearbeiten
und weiterzugeben, für Schutz und Prävention, Soforthilfe,
Schadensbeseitigung und Wiederaufbau. Aktuell wird
dies auf der 3. *Global Platform for Disaster Reduction*
diskutiert, der weltweit führenden Zusammenkunft von
Fachleuten für die Verringerung von Katastrophenrisiken,
die durch das ISDR-Büro der UNO (Internationale Strategie
zur Katastrophenvorsorge) koordiniert wird.

Freitag, 27. Mai 2011, 18.15 Uhr

**Auf den Gipfeln der Welt:
Lebensstile und Wandel bei den
Kirgisen in Pamir und Tianshan**

in Zusammenarbeit mit dem
Deutsch-Kirgisischen Kulturverein e.V., Berlin



**Vortrag: Transformationen im Pamir:
Kirgisischer Pastoralismus im Wandel**

Hermann Kreutzmann (Berlin)

Der Vortrag präsentiert Fallbeispiele aus dem Pamir im
Grenzgebiet Afghanistan-Tadschikistan-China. Er zeigt auf,
wie unter ähnlichen ökologischen Bedingungen die Lebens-
stile von kirgisischen Viehzüchtern einem außengesteuer-
ten Wandel unterliegen.

**Vorstellung der beteiligten Organisationen:
Pamir's Bridges, Marsens, Schweiz und
Deutsch-Kirgisischer Kulturverein e.V., Berlin**

2 Kurzfilme:

Expedition in den Kleinen Pamir – Afghanistan 2010

Film von Bernard Repond und Dào Tru'o'ng (Schweiz)

Auf beschwerlichen Wegen gelangten die Filmautoren
aus den tieferen Lagen der Pamir-Region hinauf zu den
vergessenen Nomaden auf dem Hochplateau. Dabei
zeigt der Film u.a. die Nutzungsmöglichkeiten der ein-
zelnen Höhenstufen durch ihre jeweiligen Bewohner.

Bridge 53

Film von Omar Borubayev

Thematisch behandelt dieser Film die Konstruktion ei-
ner Brücke – unerlässlich für die Bergbewohner, um auf
ihre Hochgebirgsweiden zu ziehen, Waren zu transpor-
tieren, mit Menschen anderer Regionen zu handeln und
zu kommunizieren. Nur Musik und Geräusche unterma-
len die Eindrücke vom Hirtenleben in einem Hochtal der
Region Karakol, im Osten Kirgistans.

anschließend: Diskussion, Gespräche, Umtrunk

Donnerstag, 9. Juni 2011, 18.15 Uhr

Vortrag mit Diskussion:

Berliner Schloss – Humboldtforum: Das Projekt

Dr. Frank Nägele, Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum

Am 4. Juli beschloss der Deutsche Bundestag, am Stand-
ort des ehemaligen Berliner Schlosses – unter Rückgriff
auf Elemente des früheren Schlossbaus – das Humboldt-
forum als internationale Kultur- und Begegnungsstätte
zu errichten. Es ist geplant, an diesem zentralen Stand-
ort die außereuropäischen Sammlungen des Ethnolo-
gischen Museums sowie Teile der wissenschaftlichen
Sammlungen der Humboldt-Universität auszustellen und
Abteilungen der Zentral- und Landesbibliothek Berlin
unterzubringen. Darüber hinaus soll das gesamte Erd-
geschoss des Humboldtforums für Veranstaltungen zum
internationalen Kulturaustausch zur Verfügung stehen. Als
einer der beiden Vorstände der Stiftung Berliner Schloss –
Humboldtforum berichtet Dr. Frank Nägele über das Pro-
jekt, seine Ziele und seine Umsetzung.